



öffentlich

**Betreff:**

Denkmalwürdige Gebäude aus der DDR-Zeit

Erstellungsdatum 06.06.2007

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.09.2007	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Übersicht der denkmalwürdigen Gebäude aus der DDR-Zeit aktualisieren und vervollständigen zu lassen. Dabei sind insbesondere typische, aber auch besondere Gebäude zu erfassen, die kennzeichnend für die DDR-Zeit in Potsdam sind.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis Mai 2008 eine aktualisierte Übersicht vorzulegen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die durch die Verwaltung mit dem Protokoll der 68. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen vom 22.05.2007 ausgereichte Liste umfasst lediglich 43 Positionen. Darunter sind 23 Gedenk- und Grabstätten, aber nur 14 Gebäude und vereinzelt Kunstwerke. Bei aller gebotenen Wertschätzung für die aufgeführten Gedenkstätten und Grabmäler fällt auf, dass diese überrepräsentiert sind, während eine große Zahl der prägenden Bauten der DDR und die meisten der wertvollen Kunstwerke vergessen wurden. Zum Beispiel müsste das riesige kunstvolle Giebelmosaik auf dem Kiewitt (Zeppelinstraße 164) eingetragen werden. Um prägende Werke der Zeitgeschichte zu erhalten, ist eine Vervollständigung der Übersicht dringend geboten.